

„Bläddl“ Nr. 08 08. August 2021

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de
www.esv-dresden.de
www.sachsenhockey.de

www.hockey.de
www.hockey-coach.de
www.hockey-platz.de

www.deutscher-hockey-bund.de

Wir gratulieren Fördermitglied Wolfgang Blümbott zur Auszeichnung als Ehrenmitglied des Sächsischen Hockeyverbandes, Knabentrainer U10 Roman Murcek zur Auszeichnung mit der Ehrennadel in Bronze des SHV, den 1. Herren zum 1. Platz (Gruppensieger Staffeln C + D) und den Damen zum 3. Platz beim Mitteldeutschen Sommer-Cup; zum 10-jährigen Vereinsjubiläum Tom Gabel, Patrick Kobel, Roman Murcek und Martin Siegert; Lisa und Robert Blumentritt nachträglich zur Hochzeit, Fördermitglied Gritta Schreiber zum 80., Ivonne Höke zum 40. und Julian Simon zum 20. Geburtstag sowie Kay Beier, Alexander Dietzel und Mara Lotte Weber zum 10. Geburtstag!

Spieltermine

Siehe nächstes Bläddl.

Letzte Ergebnisse (Damen, 1. und 2. Herren sowie Senioren beim Sommer-Cup)

Damen: - Jena (A) 0:0, - Leipziger SC (A) 1:0 (0:0) = 3. Platz beim Sommer-Cup

1. Herren: - Freiberg (A) 2:1(1:1), - Pillnitz (H) 12:0 (4:0) = 1. Platz beim Sommer-Cup Gruppe Staffeln C + D

2. Herren - Chemnitz (H) 1:2 (0:1)

Senioren: Turnier in Leipzig: - Lauchhammer 7:0, - ATV Leipzig 0:1

weibliche U16: - Tresenwald (A) 1:4, - Leipziger SC (A) 0:4

männliche U16: - Freiberg (A) 14:0, - Torgau/Pillnitz (H) 8:0; Freundschaftsspiel beim Cöthener HC 2:3

weibliche U14: - Tresenwald (in Chemnitz) 0:3

männliche U14: - Pillnitz (A) 0:11, - Bautzen (H) 14:0

weibliche U12: Turnier in Leipzig: - LSC 5:0, - Niesky 13:0

weibliche U10: Turnier in Freiberg: - Freiberg 9:0, - Niesky 8:0

Erfolgte Schiri-Einsätze bei Pflichtspielen: Stefan Aurich (Sommer-Cup Herren in Freiberg, männliche U14 in Dresden), René Clausner (Sommer-Cup Damen in Jena und Leipzig; männliche U16 in Dresden), Martin Menz-Höke (Sommer-Cup Herren in Dresden), Roman Murcek (männliche U16 in Dresden) sowie Oliver Posdziech (männliche U14 in Dresden) und Aaron Posdziech (Sommer-Cup Herren in Dresden)

Wir begrüßen als neue Mitglieder Arlo Bunk (7), Dominik Creutz (7), Leopold Fiedler (10), Antonia Fritsch (11), Hannah-Marleen Gocht (21, vom HC Niesky), Leonore Marthaus (10), Leo Meindl (26, vom TuS Obermenzing), Leopold Niclas Pinta (16), Hermine Schärmann (10) sowie Klara Maria Stricker (12).

Am 11. Juli verstarb unser 91-jähriges Ehrenmitglied Werner Feistel, der dem Verein bereits seit dem 1. März 1975 angehörte. Als Vizepräsident des Gesamtvereins erwarb er sich bleibende Verdienste um den ESV Dresden. Wir werden ihn nicht vergessen.

Nun hat auch die neue Sporthalle des Cottaer Gymnasiums (Baujahr 2014) einen Dachschaten – äußerst bedauerlich! Gleiches hörte und hört man von den Neubauhallen aus Seidnitz (Margon-Arena), Freiberg, Meißen und Radebeul... Unsere Loksporthalle, erbaut 1955/56 ist nachkriegsbedingt teilweise aus Abrissmaterial errichtet worden... Es handelte sich um Stahl aus Eberswalde sowie Holz und Ziegel aus Dresden.

Der Traditionsverein Cöthener HC 02 gewann anlässlich der Eröffnung/Übergabe seines völlig erneuerten Kunstrasenspielfeldes am 10. Juli gegen unsere männliche U16 mit 3:2 (wir führten 2:0). Als willkommene Zugabe sah sich die ESV-Delegation noch das Herrenmatch CHC gegen den Berliner HC (3:9) an. Die sehr umfangreichen Bauarbeiten in Köthen begannen am 6. Juli 2020 und schlossen am 1. Juni 2021 ab.

Der 16. SHV-Verbandstag fand nunmehr am 18. Juli in der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig-Abtraundorf statt. Neu im Präsidium ist Schatzmeister Dirk Bittermann vom Freiburger HTC, der unser Fördermitglied und gebürtigen Kurpfälzer (Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald und schießt sein Wild daher, gleich wie es ihm gefällt -so das bekannte Volkslied) aus Ludwigshafen, Wolfgang Blümbott – seit November 2009 in dieser Funktion für den Verband tätig – ablöste. Wolfgang kandidierte nicht mehr und wurde für seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft des SHV ausgezeichnet. Der Geehrte bleibt dem SHV jedoch als Kassenprüfer treu. Uns vertraten Sportwart Michael Aurich, Jugendwart Oliver Posdziech und Nicholas Kloevekorn von den 1. Herren. Auch unser Fördermitglied Peter Glaß, Vorsitzender des SHV-Verbandsschiedsgerichts, gab sich in Leipzig die Ehre.

Am traditionellen, sechstägigen Trainingslager Ende Juli auf dem Rabenberg nahmen 34 Kinder und Jugendliche teil. Betreut von Martina Hüttich, Nicholas Kloevekorn, Timo Land, Sarah und Oliver Posdziech (Gesamtleitung) sowie Josefine Sang. Euch ein Dankeschön!

Beim SV Motor Meerane wurde der Kunstrasen des Spielfelds (mit Nebenanlagen) „Walter-Kosch-Platz“ für 1.22 Mio. € erneuert. Die Einweihung des blauen Belags soll am 10./11. September erfolgen.

Bille Koch, unsere ehemalige Torhüterin (jetzt beim Hamburger Harvestehuder THC in der 1. Bundesliga), spielte für die deutsche U19-Auswahl bei der 11. EM in Valencia. Die Mädels holten den Pokal: - Spanien und Russland je 6:0, - Niederlande und Belgien je 4:1.

**„Wie erkennt man Freundschaften?
Indem man sich nach Jahrzehnten wiedertrifft und weiterredet, als hätte man sich gestern verabschiedet.“**

Peter Bause

Olympiaturnier in Tokio:

Damen: - Großbritannien 2:1 (1:1), - Indien 2:0 (1:0), - Irland 4:2 (2:0), - Südafrika 4:1 (3:0), - Niederlande 1:3 (0:1), - Argentinien 0:3 (0:2). Macht 6. Platz.

Herren: - Kanada 7:1 (4:1), - Belgien 1:3 (0:2), - Großbritannien 5:1 (1:1), - Südafrika 3:4! (3:2), - Niederlande 3:1 (1:0), - Argentinien 3:1 (2:0), - Australien 1:3 (1:2). Deutschland spielte damit immerhin zum 5. Mal in Folge im olympischen Halbfinale. Um Bronze: - Indien 4:5 (3:3 nach 3:1-Führung)
Erstmals Deutschland seit 2000 in Sydney ohne Medaille.

„Tore bleiben nun einmal die Fettaugen auf der Hockeysuppe.“ Kurt Nedigk

Beim Sommer-Cup-Spiel der 1. Herren gegen Pillnitz piffen zwei recht junge Schiris: der Pillnitzer Max Pimiskern (13) und unser Aaron Posdziech (15) im einwandfreien Outfit für Neutrale! Und sie machten das wirklich gut. Eine feine Sache.

Zur Erinnerung: Vor 25 Jahren entfiel die Abseitsregel im Feldhockey. Das ist doch einfach gelungen.

Es ist leider geschehen: Deutschlands Mixstaffel über 4 x 400 m verlor auf der Tokioter Bahn den Staffelstab... Gleiches geschah 1936 bei der Berliner Olympiade, als über 4 x 100 m die deutschen Damen das gute Stück verloren. Und es war eine Dresdnerin – Käthe Krauß vom DSC – der es damals passierte. Ähnliches konnte ich vor geraumer Zeit beim Hockey in der hiesigen Metropole beobachten: Eine Spielerin oder ein Spieler verlor in äußerst aussichtsreicher Position deutlich weg den Schläger, der Ball lag noch neben ihr bzw. ihm – was nun? Einst hieß es dazu: Was tun, sprach Zeus, die Götter sind besoffen...

„Die Niederlage ist ein Waisenknabe, der Erfolg aber hat viele Väter.“

amerikanisch

Wenn ich in den inflationär angebotenen TV-Krimis die Polizisten sehe, die suchend durch Deutschlands Wälder irren, taucht im Erinnerungsnebel ein Bild vom alten Strehleener Hockeyplatz auf: Legende Horst Schön („Waffel“) ließ uns Jungs in einer Kette auf dem Spielfeld (mit der Kiesdecke noch von 1928) Steine ablesen. Dazu gehörten auch Koksstücke vom nahen Gaswerk. Sie zeigten an, dass die Deckschicht im A... war und nun die Drainage aus diesem Reicker Koks mehr und mehr ans Tageslicht trat.

„Der Faulenz und das Lüderli sind zwei Zwillingbrüderli.“

schweizerisch

Heuer erhält die Wissenschaft auch durch die Pandemie reichlich Aufmerksamkeit. Hier einmal ein anderes Thema von Gelehrten aus London: Warum reden die Frauen mehr als die Männer? Die Antwort ist ganz einfach: Das Reden ist den Frauen angeboren.

Eine Studie belegt, dass weibliche Babys schon im Mutterleib ihren Kiefer um 30% häufiger bewegen. Kein Wunder, dass sich diese Art „Plappergen“ im späteren Leben dann auswirkt. Während Frauen im Durchschnitt so um die 23 000 Worte am Tag sprechen, kommen Männer schon mit gerade mal 12 000 Wörtern aus.

Die Soziologin Dianne Hales untersuchte das Sprachverhalten der Geschlechter, um so auf Probleme von Frauen und Männern im Umgang miteinander zu stoßen und einen Einblick darüber zu gewinnen.

Eine häufige Klage von Ehefrauen sei zum Beispiel, dass sich die Gatten nicht mit ihnen nach der Arbeit unterhalten wollten. Die Soziologin kam zu dem Schluss, dass Männer womöglich ihr Sprachpensum für den ganzen Tag bereits auf der Arbeit erfüllt haben – sich also leergequatscht hätten. Äußerst interessant...

**„Wenn der Deutsche hinfällt, dann steht er nicht auf,
sondern schaut, wer schadenersatzpflichtig ist.“**

Kurt Tucholsky

Nach den Ferienwochen wünschen wir allen Mitgliedern einen guten Start ab dem 4. September im Pflichtspielbetrieb: von Mädchen und Jungen der U10 bis zu den Senioren. Viel Freude auch den Bambini und Minis, die vorerst natürlich noch ohne Spielbetrieb auskommen.

Karl Schreiber